

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Garten- und Landschaftsbau
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
											1	

Schreibkompetenz 12

Die Schreibkompetenz „**Besondere Schreibungen: Funktionswörter III**“ stammt aus Alpha-Level 3 des allgemeinen Rahmencurriculums. Für diese Schreibkompetenz stehen zur Verfügung:

- I. Aufgabenblatt zur Erarbeitung
- II. Aufgabenblatt zur Übung
- III. kein Wörter- und Methodenpool zur Erweiterung der Übungsphase

I. Aufgabenblatt 12 (E) zur Erarbeitung

Mit diesem Aufgabenblatt wird die Schreibkompetenz zu Beginn der Lerneinheit erarbeitet. Es ist eine Adaption des Erarbeitungsblattes des DVV-Rahmencurriculums Schreiben (Bezeichnung dort: L3–K3/E).

1. HINWEISE

Funktionswörter sind kurze, häufige Wörter, die in unterschiedlichen Wortarten vorkommen können: als Verb (z. B. *ist*), als Artikelwort (z. B. *die*), als Pronomen (z. B. *sie*) als Konjunktionen (z. B. *und*, *oder*, *aber*), als Präpositionen (z. B. *von*, *bis*, *gegen*), als Verschmelzung von Präposition und Artikel (z. B. *zum*), als Adverb (z. B. *nur*) oder Partikel (z. B. *nur*, *ganz*, *zu*, *doch*). Ihre Wortart lässt sich häufig erst aus dem syntaktischen Kontext erschließen: *Ich lese **nur*** (Adverb) vs. *Ich esse **nur** Nudeln* (Partikel). Das erschwert die Speicherung als Ganzheit in einer festen syntaktischen Struktur.

Obwohl sie inhaltsarm oder gar inhaltsleer sind, gelten sie für den sprachlichen Ausdruck und die Entwicklung einer Textkompetenz als unerlässlich. Funktionswörter sollten daher möglichst im Satzkontext gelernt werden.

Hinweise zu den Aufgabenstellung 4–8

Es gibt verschiedene Verwendungen von *je*:

1. *Je* kommt als Präposition mit Akkusativ (*je eingesetzten Euro*) vor. Wird *je* als Präposition verwendet, kann es oft durch *pro* (*pro eingesetzten Euro*) ersetzt werden.
2. *Je* wird auch zur Bildung von Vergleichen benutzt: z. B. *je besser, umso ...*; *je teurer, desto ...*. Der Komparativ wird entweder mit Umlaut (*groß – größer*) oder ohne Umlaut mit *-er* gebildet (*laut – lauter*). Es gibt auch unregelmäßige Formen wie *gut – besser*.
3. *Je* kommt auch mit *zu* und *nach* vor: *Zu je drei Stück werden die Fische verpackt. Je nach Größe kann das Gewicht variieren.*

Nur wird mit <ur> geschrieben. Andere Wörter mit <ur> sind zum Beispiel: *Flur (der)*; *Geburtstag (der)*; *Gurke (die)*; *Sturm (der)*; *turnen*; *Turm (der)*; *Urlaub (der)*; *Wurst (die)*.

Das Problem bei *nur* ist, dass das <r> vokalisiert wird, also nicht als Konsonant, sondern als Vokal erscheint. Daher ist es in der Leiste oben unter *schauen* eingereiht, während *je* abgehört werden kann.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Garten- und Landschaftsbau
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1	2	

Die Schwierigkeit bei *für* und *nur* besteht also darin, dass das *r* am Ende nicht hörbar ist, da anstatt eines Konsonanten (im Geschriebenen) ein vokalisierter Laut gesprochen wird. Andere Wörter, die ebenso ein vokalisiertes *r* haben, sind z. B. viele Pronomen: *wir, ihr, mir* usw.

Auch Komparative (*grüner, freundlicher, schöner* usw.) haben am Ende das *r*, das in Verbindung mit dem *e* als ein *Schwa*-Laut artikuliert wird.

Nur nennt man einen Fokuspartikel, weil dieses Wort alles, worauf es sich bezieht, hervorhebt (fokussiert): *nur ein Brot, nur am Abend, ...* (andere Fokuspartikel: *sogar, ausschließlich, ...*).

Für ist eine Präposition, die den Akkusativ (den vierten Fall) fordert. Andere Präpositionen, die den Akkusativ fordern, sind z. B.: *gegen, bis, durch, ohne, um*.

Zum Eingangstext: Überprüfen Sie bitte, ob es in der jeweiligen Teilnehmenden-Gruppe angebracht ist, zur Sicherung der Leseflüssigkeit den Eingangstext in einem ersten Schritt (vor den Aufgabenstellungen zur Erarbeitung/Übung der Schreibkompetenz) zu erlesen. Das Erlesen (halblaut, wiederholend und idealerweise im Lesetandem) sichert das flüssige Lesen, welches die Grundlage für das Textverständnis ist. Zum Vorgehen beim Erlesen des Textes siehe den Text „Grundlagen der Leseförderung“. Wenn die Teilnehmenden den Text flüssig lesen können, wird mit den Aufgabenstellungen zur Erarbeitung/Übung der Schreibkompetenz begonnen.

2. LÖSUNGEN

Im Betrieb

1. Rechts in den Kreisen sehen Sie Wörter. Setzen Sie die passenden Wörter in die Lücken im Text unten.

1. Die Rechnung sollte eigentlich nach Bonn, aber die Adresse war falsch. Nun ist sie in Köln.
2. Wir bieten Ihnen eine Lieferung zu einem guten Preis. Das Angebot ist wirklich günstig.
3. Kann die Plane bereits in den Wagen oder soll ich lieber warten, bis der Kunde angerufen hat?
4. Ich brauche eine Leiter, denn die Rohre liegen ganz oben im Regal.
5. Ich zähle die Setzlinge und trage die Zahl in die Tabelle ein.
6. Es eilt! Die Platten für den Gehweg müssen noch diese Woche zum Kunden!
7. Die Pause ist von 13 Uhr bis 14 Uhr.
8. Achtung! Auf die Ladefläche des Wagens darf nur Material, das sicher verpackt ist.

2. Im Folgenden stehen hinter jedem Satz in Klammern drei Wörter. Welches Wort passt? Tragen Sie das richtige Wort ein.

- ➔ Bei dieser Aufgabe bleiben Varianten übrig. Das erschwert die Zuordnung. Bei der Wahl des korrekten Funktionswortes muss nun auch der syntaktische Kontext mitberücksichtigt werden. Besonders schwierig ist die Verwendung von Funktionswörtern als Partikel:
- Der Kübel ist aber schwer!
 - Im Hof stehen Kisten. Nun ist der Durchgang zu eng, ich komme mit der Schubkarre nicht durch.
 - Der Lieferant bringt den Kies nun doch erst am Mittwoch.

Hinweise für Lehrkräfte zur Schreibkompetenz 12: Funktionswörter III

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Garten- und Landschaftsbau
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
											1	

3. Was ist für Sie richtig?

- Lesen Sie die Sätze. Bilden Sie aus den Buchstaben in den Kästchen ein Wort und schreiben Sie es auf die Linien.
- Kreuzen Sie alle Sätze an, denen Sie inhaltlich zustimmen.
- Ergänzen Sie danach auf der freien Linie einen eigenen Satz zum Thema Pflanzen/Arbeit im Freien und verwenden Sie dabei eines der folgenden Wörter: *und, auf, ganz, doch, aber, bis, zu, zwischen, oder*.

→ Diese Übung soll als kurzer Einschub das Einbringen und Diskutieren persönlicher Meinungen ermöglichen.

4. Vergleichsformen von Eigenschaftswörtern werden mit *-er* (*laut – lauter*) und manchmal mit zusätzlichem Umlaut (*stark – stärker*) gebildet.

- Vervollständigen Sie die folgenden Sätze. Setzen Sie im ersten Satzteil *je* und im zweiten *desto* oder *umso* ein.
- Unterstreichen Sie auch in den zweiten Satzteilen die Vergleichsformen. Wie heißt das einfache Eigenschaftswort?

Je grüner – umso freundlicher – desto schöner

einfaches Eigenschaftswort
im zweiten Satzteil:

Je reichhaltiger die Erde, desto besser wachsen die Pflanzen.

→ gut

Je heißer der Sommer, umso höher steigt der Wasserverbrauch.

→ hoch

Je größer der Baum, umso schattiger ist er.

→ schattig

Je reifer die Beeren, desto süßer schmecken sie.

→ süß

5. Markieren Sie im folgenden Text die Buchstabenfolge **ur** und **j+** Vokalbuchstaben wie bei:

jemand, ja, jäten oder **Joghurt**.

Arbeit im Park

Jan Frings arbeitet als Garten- und Landschaftsbauer im Stadtpark. Als er gerade an einem der Beete steht, spricht ihn ein Besucher an.

B: Dieser Park ist wirklich der Schönste in der Stadt! Die Beete haben wohl Sie angelegt?

J: **Ja**. Ich arbeite **jedes Jahr** hier im Park. **Jetzt** im **Juni** und **Juli** bin ich fast **jeden** Tag hier.

B: Das ist sicher viel harte Arbeit.

J: **Ja**. Ich **jäte ja** nicht **nur** das Unkraut. Ich suche auch die **jungen** Pflanzen für die Beete aus und setze sie ein. Zu hoch gewachsene Pflanzen stütze ich mit einem Stock und etwas **Schnur** ab. Es gibt **jeden** Tag etwas zu tun.

B: Sie haben tolle Pflanzen herausgesucht. Am liebsten mag ich das Beet neben der alten **Steinfigur**. In meinem **Urlaub** setze ich mich dort oft auf eine Bank und genieße die **Natur**.

J: **Ja**, ich mag die Kombination der Farben in diesem Beet. Nachher gieße ich die Pflanzen wieder und mähe das Gras, damit es schön **kurz** ist. Es freut mich, wenn **jemand** die Arbeit dahinter erkennt.

B: Natürlich! Und ich kenne viele, die von diesem Park begeistert sind.

Hinweise für Lehrkräfte zur Schreibkompetenz 12: Funktionswörter III

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Garten- und Landschaftsbau
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
											1	

→ Im Anschluss an die Aufgabenstellung 5 kann zur methodischen Auflockerung eine Partnerübung durchgeführt werden, in welcher die Wörter aus dem Text aufgegriffen werden. Hier bietet sich ein Blitzdiktat an. Die Lehrkraft schreibt hierfür einige der im Text markierten Wörter (wie Juni, Juli, jung, nur, Natur, jeden etc.) gut leserlich auf Karteikarten. Die Teilnehmenden finden sich in Zweiergruppen zusammen und erhalten jeweils einige der Karten. Die Lehrkraft erklärt die Methode des Blitzlesens: Ein Teilnehmender/eine Teilnehmende hält die Karte mit dem Wort eine Sekunde mit der Schrift nach vorne, sodass der Partner/die Partnerin das Wort sehen kann. Nach ca. einer Sekunde wird die Karte umgedreht und das Wort somit verdeckt. Der Partner/die Partnerin versucht, das Wort in der einen Sekunde der Präsentation optisch zu erfassen und anschließend aus dem Gedächtnis heraus aufzuschreiben. Am Ende überprüfen beide Partner/-innen mit Hilfe der Wortkarte gemeinsam die Schreibung. In der nächsten Runde werden die Rollen getauscht.

6. Bei *nur* klingt das *r* am Ende des Wortes nicht wie ein *r* am Wortanfang. Schauen Sie sich die Schreibung genau an. Fügen in den beiden folgenden Sätzen Sie das Wort *nur* in die entsprechenden Felder ein.

Nur einmal im Monat schneidet Jan die Hecken. Jan schneidet an den Pflanzen nur die braunen Blätter ab.

7. Bei *nur* und *für* ist das *r* am Schluss des Wortes kaum hörbar. Markieren Sie im folgenden Text die Wörter *nur* und *für*.

Nur Mut!

Franka steht für einen Augenblick einfach nur da. Sie überlegt. Heute und in der nächsten Woche soll sie für die Gemeinde einen Bachlauf wiederherstellen. Der gerade Bach soll wie früher wieder in Bögen verlaufen. Das ist für sie eine schwierige Aufgabe. Nicht nur, weil sie so etwas zum ersten Mal macht. Bis jetzt hat sie für ihren Kollegen immer nur die Vorarbeiten erledigt. Alles andere hat er gemacht. Doch der Kollege ist leider krank geworden und nun ist nur sie da. Alle Kollegen sind auf anderen wichtigen Baustellen. Doch sie weiß, dass sie das kann. Also nur Mut für diese Aufgabe!

8. Vervollständigen Sie die nachstehenden Sätze und beachten Sie hierzu folgende Vorgaben:
- Setzen Sie im folgenden Text *für* und *nur* in die leeren Felder ein.
 - Überprüfen Sie jede Schreibung von *nur* und *für* Buchstabe für Buchstabe.
 - Es gibt noch vier unterschiedliche Wörter, bei denen das *r* am Wortende kaum zu hören ist. Markieren Sie auch diese Wörter.

nur oder *für*?

- Die Rosen dürfen nur wenig Dünger bekommen.
- Heute pflanzen wir einen Baum. Hast du das richtige Werkzeug für die Neupflanzung eingepackt?
- Hat auf der Baustelle bei Müllers nur der Rasensamen gefehlt? Oder hattest du noch mehr vergessen?
- Wir haben passende Pflanzen für Frau Müllers Garten ausgewählt.
- Der Park ist während der Arbeiten an den Bäumen nur für die Landschaftsgärtner geöffnet.
- Die Werkstatt ist nur sonntags geschlossen.

Hier wird die Aufmerksamkeit neben *nur* und *für* auch auf die Wörter gerichtet, die am Wortende ebenfalls das *r* stehen haben. Es ist auch hier kaum zu hören.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Garten- und Landschaftsbau
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1	2	

II. Aufgabenblatt 12 (Ü) zur Übung

Mit diesem Aufgabenblatt wird die Schreibkompetenz zu Beginn der Lerneinheit geübt. Es ist eine Adaption des Übungsblattes des DVV-Rahmencurriculums Schreiben (Bezeichnung dort: L3-K3/Ü).

1. HINWEISE

Hier werden *je*, *nur* und *für* noch einmal zur Übung wiederholt. Wichtig ist, dass die Teilnehmenden diese Wörter richtig schreiben können. Alle drei Wörter folgen der Regel der Kürze, da sie zum Verständnis und zur Gliederung des Textes beitragen. Diese sollen von den Teilnehmenden schnell erfasst werden und haben deshalb ein einfaches und kurzes Wortbild. Hier werden außerdem die bereits erlernten Wörter *bei/beim*, *zu/zum*, *gegen* und *in/im* wiederholt (siehe Aufgabenblatt 11).

2. LÖSUNGEN

- Setzen Sie im folgenden Text *für*, *je*, *nur*, *bei/beim*, *zum*, *gegen* und *in/im* in die Lücken ein. Achten Sie darauf, ob Sie *bei* oder *beim* bzw. *in* oder *im* einsetzen müssen.

Waldarbeiten

Holger Nielsen fährt heute zum Baumfällen in den Wald. Er nimmt für diese Arbeit viele Geräte und Werkzeuge mit. Es ist eine schwere körperliche Arbeit, bei der er nicht gegen vorhandene Verordnungen verstoßen darf. Ein Helm und Sicherheitshosen müssen zum Beispiel immer zum Schutz getragen werden. Das ist Pflicht! Und es gilt: je größer der Baum, umso besser muss das Gelände abgesichert werden. Auch darum muss Herr Nielsen sich kümmern. Die Arbeiten im Wald können leider nicht nur bei trockenem Wetter erledigt werden. Die Bäume und Wege müssen das ganze Jahr gepflegt werden. Egal bei welchem Wetter!

- Die Teilnehmenden können im Anschluss an diese Aufgabenstellung eigene Lückensätze oder Lückentexte mit *für*, *je*, *nur*, *bei/beim*, *zum*, *gegen* und *in/im* schreiben und zur Bearbeitung mit den Sitznachbar/Sitznachbarinnen austauschen.

- Setzen Sie im nachstehenden Text *nur*, *je*, *für* in die leeren Felder ein.

Im Verkauf

Die meisten Gärtnereien haben eine Verkaufsstelle. Dort braucht man Fachwissen für die Beratung der Kunden. Im Laden gibt es je nach Jahreszeit andere Blumensorten. Die Kunden haben unterschiedliche Gründe für den Kauf von Blumen. Manche Kunden kommen nur zu Feiertagen in den Laden. Für den Friedhof werden nur bestimmte Blumensorten verwendet. Auch für Hochzeiten werden häufig Blumen oder Gestecke bestellt. Je größer die Feier, desto mehr Gestecke werden gekauft. Manche Pflanzen sind nur für die Wohnung geeignet.

- Dieser Text ermöglicht eine weitere Wiederholung der Wörter <nur> und <für>. Er kann ggf. weggelassen werden.

III. Wörter- und Methodenpool zur Erweiterung der Übungsphase

- für diese Schreibkompetenz nicht vorhanden